

Aus- und Fortbildungen im Jahr 2018

Ein Sprichwort sagt "Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Sobald man aufhört, treibt man zurück. So ist es auch bei uns in der Feuerwehr. Mit der einmaligen Teilnahme an der Feuerwehrgrundausbildung oder dem Gruppenführerlehrgang ist es nicht getan. Deshalb finden in regelmäßigen Abständen Übungen sowie Fort- und Weiterbildungen statt, um das erlernte aufzufrischen oder auf den aktuellen Stand zu bringen. Übungsstunden, die von den Feuerwehrdienstleistenden zum größten Teil in ihrer Freizeit aufgebracht werden. Zu den Übungen und Fortbildungen im Jahr 2018 zählen z.B. die monatlichen Übungen für die gesamte Mannschaft, die First Responder und die Maschinisten sowie die Lehrgänge an den Feuerwehrschulen. Aber auch die Fort- und Weiterbildungen für die Führungsdienstgrade sowie Einsatzübungen werden in der Statistik als Übung aufgeführt. Von einer besonderen Einsatzübung und einer Fortbildung für die Führungskräfte möchten wir Ihnen an dieser Stelle berichten.

Fortbildung für die Führungsdienstgrade - Maschinenunfälle

Der Begriff Maschinenunfall steht dabei für bestimmte Unfälle, zu welchen unter anderem Pfählungen, Einklemmungen, festsitzende Ringe und vieles mehr gehören. Um für so ein kniffliges Einsatzszenario gewappnet zu sein, fand im März eine Fortbildung für die Führungsdienstgrade statt. Nach einem kurzen theoretischen Teil folgte die Praxis. Hier stand das Herantasten an das Thema Maschinenunfälle auf dem Plan. Es wurden Vor- und Nachteile sowie Einsatzbereiche von verschiedenen Trenn- und Schneidewerkzeugen besprochen.



Zu Beginn stand das Entfernen von Ringen und Gewindemuttern, die auf einem künstlichen Finger steckten, auf dem Programm. Später folgten dann kniffligere Aufgaben, wie z.B. das Befreien eines künstlichen Fingers, der in der Förderschnecke eines Fleischwolfs steckte. Hier zeigten sich die vorher angesprochenen Vor- und Nachteile der Werkzeuge wie z.B. Wärmeentwicklung, Funkenflug und Vibrationen. Nach knapp fünf Stunden flexen, sägen und kühlen endete eine für alle Teilnehmer sehr interessante und informative Fortbildung.



Einsatzübung: "Verkehrsunfall, mehrere Personen eingeklemmt"

So lautete die Alarmmeldung der Einsatzübung im April am Oberweg, Im angenommenen Szenario kollidierten zwei Fahrzeuge wobei mehrere Insassen schwer verletzt in ihren Unfallwagen eingeklemmt wurden. Eines der beiden Fahrzeuge, ein schwerer BMW SUV, drohte an einer Böschung abzurutschen und wurde im weiteren Übungsverlauf gegen das Abrutschen gesichert. Der X3 Erlkönig wurde uns freundlicherweise von der BMW AG zur Verfügung gestellt. Das zweite Fahrzeug blieb nach dem Zusammenstoß auf dem Dach liegen und begann im Motorraum zu brennen. Die ersteintreffenden First Responder der Feuerwehr begannen sofort mit der medizinischen Versorgung der eingeklemmten Personen. Kommandant Christian Albrecht, der den Einsatz leitete, teilte nach Erkundung der Unfallstelle die Einsatzfahrzeuge taktisch den beiden Unfallfahrzeugen zu. Nun konnte die technische Rettung beginnen. Mit Rettungsgeräten, wie z.B. der Rettungsschere und dem Rettungsspreizer, wurden die eingeklemmten Personen aus ihrer misslichen Lage befreit. Erstmals kamen auch die akkubetriebene Rettungsschere und der ebenfalls akkubetriebene Rettungsspreizer zum Einsatz. Am Aufbau bzw. der Karosserie des SUV konnten beide Geräte ihre Kraft erfolgreich unter Beweis stellen. Zu guter Letzt wurden alle Patienten aus den Fahrzeugen befreit und konnten dem ebenfalls anwesenden Rettungsdienst übergeben werden.



Neuer Transporter

Im vergangenen Jahr konnte die Freiwillige Feuerwehr Unterhaching einen Transporter in Ihren Fuhrpark aufnehmen. Der Mercedes Vito wurde gebraucht von der Gemeinde beschafft und steht für alle Transportaufgaben Gemeindefachbereichs "Feuerwehr" sowie Freiwilligen Feuerwehr im Einsatz und Übungsdienst zur Verfügung. Es handelt sich um einen Kastenwagen mit nur zwei Sitzen. Da es sich um ein ziviles Fahrzeug handelte, wurde der feuerwehrtechnische Ausbau mit Funk. Blaulicht. Martinshorn und Rückfahrkamera von den Gerätewarten übernommen. Eine Besonderheit sind z.B. die extrem flachen Blaulichter. Diese sind notwendig, um in Tiefgaragen einfahren zu können. Da die Gerätewarte der Feuerwehr alle Feuerlöscher der gemeindeeigenen Liegenschaften prüfen und instandsetzen, war dies eine Voraussetzung, um das Einsammeln und wieder Verteilen der Feuerlöscher schneller und effektiver zu gestalten. Das serienmäßige Radio wurde durch ein Gerät mit Navigationssystem und Rückfahrkamera ersetzt. Mehr Details und Bilder finden Sie auf unserer Homepage.



Rangierhilfen

Immer wieder hört man in den Medien, dass Falschparker die Zufahrten zu Einsatzstellen oder Feuerwehrzufahrten blockieren. Auch in Unterhaching kommt dies gelegentlich vor. Um solche Fahrzeuge leicht und schnell aus dem Weg zu schaffen, hat die freiwillige Feuerwehr Unterhaching sogenannte Rangierhilfen beschafft. Diese werden unter die Räder einer Achse gelegt und mittels eines Fußhebels die Reifen angehoben. So können Fahrzeuge schnell bewegt werden, ohne dass irgendwelche Schäden entstehen. Auch bei Verkehrsunfällen können sie verwendet werden. Hier können wir verunfallte, nicht mehr fahrfähige Fahrzeuge beiseiteschieben und die Straßen freigeben, noch bevor der Abschleppdienst vor Ort ist.



Mobiler Sichtschutz

Gaffer sind ein Problem, das ist hinlänglich bekannt. Deshalb haben wir einen mobilen Sichtschutz angeschafft. Dieser Sichtschutz ist zerlegbar, sehr kompakt und kann zu zweit relativ schnell aufgebaut werden. Ziel ist es, Unfallopfer vor unnötigen Blicken zu schützen und Gaffer daran zu hindern, Fotos zu machen, die dann im Netz verbreitet werden. Hier geht es also in erster Linie um Opferschutz. Natürlich wollen wir aber auch Passanten vor vielleicht nicht so schönen Anblicken schützen.



Sperrwerkzeug

Wie bereits im vergangen Jahr berichtet, wird die Freiwillige Feuerwehr Unterhaching immer öfter zu sogenannten Wohnungsöffnungen gerufen. Um Türen zu öffnen, haben wir eine Vielzahl an speziellen Werkzeugen parat. Diese wurden nun in einem praktischen Rollkoffer zusammengefasst. Jedes Werkzeug hat in der extra hergestellten Schaumstoffeinlage seinen Platz und kann schnell gefunden und entnommen werden. Wir sind aber kein Schlüsseldienst, sondern kommen nur, wenn sich Menschen in akuter Lebensgefahr befinden!!!!



Neuerungen in und am Feuerwehrhaus

Im vergangenen Jahr wurde das Hofpflaster erneuert. Die alten, teilweise bereits losen Verbundsteine waren mittlerweile ein Sicherheitsrisiko.

Ebenfalls neugestaltet wurden diverse Räume. Der Fitnessraum befindet sich jetzt im Keller. Hierfür wurden Wände und ein Flur entfernt, um den nötigen Platz zu schaffen. Serverraum, Kleiderkammer, Näh- und Funkwerkstatt wurden dafür in den nun freien Raum im ersten Stock verlegt. Zusätzliche Wände trennen die Bereiche sauber voneinander ab. So konnte speziell für die Kleiderkammer dringend benötigter Platz geschaffen werden.

10 Jahre First Responder - ein Jubiläum

Sommer 2007: Mitglieder der Feuerwehr Unterhaching werden privat zu einem medizischen Notfall gerufen. Ohne Fahrzeuge und medizinisches Equipment überbrücken sie die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Bei diesen Wiederbelebungsmassnahmen haben wir selbst gemerkt, wie lange es dauern kann, bis der Rettungsdienst eintrifft.

Nur wenige Feuerwehren im Landkreis München leisten das System der First Responder bereits. In Unterhaching gibt es noch keine etablierte Einheit. Dies hat zur Folge, dass bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und des Notarztes die Bürger- und Bürgerinnen Unterhachings nicht von der Feuerwehr versorgt werden können.



Ein Jahr später: Am 1. Juli 2008 wird das First Responder System der Feuerwehr Unterhaching eingeführt. Die eigens für diese Gruppe ausgebildeten ersten Feuerwehrmänner und -frauen übernehmen die ersten zwei Fahrzeuge der First Responder Unterhaching und leisten den anfangs noch ungewohnt neuen und völlig anderen Dienst unserer Feuerwehr. Standen bis jetzt Brand- und technische Hilfeleistungseinsätze noch im Vordergrund, ändert sich das Einsatzbild schon im ersten Jahr massiv. Plötzlich verdoppeln sich die Einsatzzahlen, da zu den 350 Feuerwehreinsätzen pro Jahr noch einmal dieselbe Anzahl an First Responder-Einsätzen kommen. In zusätzlichen, monatlich stattfindenden Übungen wenden die Ehrenamtlichen das neu erlernte Wissen regelmäßig an und trainieren den Ernstfall.



Seitdem leisten die First Responder eine wichtige Rolle bei der Notfallversorgung der Bürgerinnen und Bürger Unterhachings: Sie überbrücken das therapiefreie Intervall eines medizinischen Notfalls bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und des Notarztes. Dabei wird vor allem bei akut lebensbedrohlichen Erkrankungen wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Atemstörung, bei schweren Verletzungen und Bewusstlosigkeit geholfen. Ein akutes

Einsatzszenario ist hierbei die Reanimation, da hier Maßnahmen wie die Herz-Lungen-Wiederbelebung und des der schnelle Einsatz Defibrillators Überlebenswahrscheinlichkeit des Patienten signifikant erhöhen. Die äußerst kurzen Anfahrtszeiten werden durch ständige Verfügbarkeit zweier Fahrzeuge im Ortsgebiet Unterhaching gewährleistet. Die ausgebildeten Ersthelfer der Feuerwehr übernehmen dabei in 12-Stundenschichten je ein Fahrzeug und nehmen es mit nach Hause oder an den Arbeitsplatz. Der Einsatzort wird direkt nach der Alarmierung über Funk mitgeteilt und das Einsatzziel unmittelbar angefahren. Deshalb sind die Einsatzkräfte der Feuerwehr meist vor Rettungsdienst beim Patienten und können mit den medizinischen Basismaßnahmen zeitnah beginnen.



Übung mit dem Reanimationsgerät

In den letzten 10 Jahren wurden die First Responder zu über 3000 Einsätzen aller Art alarmiert. Die Art der Einsätze ist über die Jahre gleichgeblieben, die Ausrüstung hat sich jedoch erheblich geändert. So wurden die anfangs genutzten Mercedes B-Klassen durch zwei BMW X3 ersetzt. Hinzu kam ein Reanimationsgerät, welches die Herzdruckmassage effektiv und ohne Ermüdungserscheinungen vom First Resonder übernimmt und bis ins Krankenhaus fortführen kann.



Die neuen First Responder-Fahrzeuge

Durch diese ständige Weiterentwicklung der Einheit können in vielen dieser Einsätze den Bürgerinnen und Bürger Unterhachings schnell und effektiv geholfen werden. Deshalb freuen wir uns auf viele weitere Jahre in diesem Dienst.

Brandschutzerziehung beginnt schon im Kindergarten

Regelmäßig besucht unsere Freiwillige Feuerwehr Schulen und Kindergärten. In spielerischer Art und Weise wird den Kindern vermittelt, was aus Unachtsamkeit passieren kann, wie man Brände verhindert, aber auch, was im Ernstfall zu tun ist. Dazu gehört andere zu warnen, das Gebäude zu verlassen und einen Notruf abzusetzen.

Natürlich macht den Kleinen Brandschutzerziehung viel mehr Spaß, wenn sie dabei gleich ein großes Feuerwehrfahrzeug erkunden dürfen. Deshalb kommen die Feuerwehrleute mit einem Löschfahrzeug oder der Drehleiter und in Schutzkleidung zu den Kindergärten. Die Funktionen des Helms und der Atemschutzmaske werden erklärt und geduldig werden Fragen beantwortet.

Und ganz nebenbei wird dabei so manche Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann für später angeworben...



Aufruf

Jahr 2020 feiert die Freiwillige Feuerwehr Unterhaching ihr 150-jähriges Bestehen. Die Vorbereitungen für ein großes Fest laufen bereits auf Hochtouren. Wie sich das gehört, werden wir auch eine Festschrift anfertigen die die Geschichte unserer Wehr und allerlei andere Feuerwehrthemen erzählt. Darum wenden wir uns heute an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger Unterhachings. Wir suchen Bildmaterial bis zum Jahr 1990, welche unsere Feuerwehr bei Einsätzen, Übungen, Festen oder sonstigen Aktivitäten zeigt. Bitte stöbern Sie in Ihren Alben und unterstützen Sie uns. Als Dank erhalten sie ein Exemplar unserer Festschrift. Mit Ihrer Genehmigung würden wir die Bilder gerne digitalisieren, für die Nachwelt erhalten und auch das eine oder andere in unserer Chronik mit einbauen. Falls Sie Bildmaterial gefunden haben, wenden Sie sich bitte an die Feuerwehr per eMail, Telefon oder per Post. (siehe Impressum)



Ihr Link zur Feuerwehr Unterhaching

Gesucht wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Stellenanzeige

Freiwillige(r) Feuerwehrmann/ Feuerwehrfrau

Wir sind ein seit fast 150 Jahren eingesessener Betrieb und produzieren 365 Tage im Jahr - 24/7 - Sicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger. Wir sind Marktführer der Branche und haben ein örtliches Monopol. Unsere Mitarbeiter werden gern zu 100% gefordert, um für unsere Kunden unlösbare Aufgaben zu übernehmen. Wir werden gerufen wenn andere nicht mehr weiter wissen, denn ohne uns wird es brenzlig.



Wir bieten kein regelmäßiges Gehalt, aber:

- ein einzigartiges Hobby, Ausgleich zum tristen Alltag
- abwechslungsreiche und außergewöhnliche Tätigkeiten im Einsatz- und Übungsdienst
- eine spannende und professionelle Ausbildung mit Aufstiegschancen
- einen engen Zusammenhalt im "Team Feuerwehr" bis hin zu Freundschaften fürs Leben
- das befriedigende Gefühl, Deine Freizeit sinnvoll und für einen guten Zweck einzusetzen
- moderne, hoch technisierte Dienstfahrzeuge (jedoch nur als Fahrgemeinschaft)
- Dienstkleidung
- unser Lohn ist ein Lächeln oder ein Dankeschön unserer Kunden

Dein Profil:

- mindestens 14 Jahre alt (Jugendfeuerwehr)
- mindestens 18 Jahre alt (aktiver Feuerwehrdienst)
- körperliche und geistige Fitness und Eignung für den Feuerwehrdienst
- technisches Interesse
- team- und kameradschaftsfähig
- viel Hilfs- und Einsatzbereitschaft

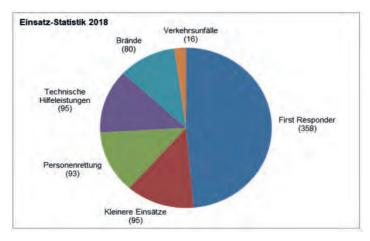
Dann bist Du die Feuerwehrfrau oder der Feuerwehrmann von morgen. Bei Interesse melde Dich einfach bei unserem Kommandanten Herrn Christian Albrecht per Email

Christian.Albrecht@feuerwehr-unterhaching.de oder telefonisch unter 089 / 665935-0.



Unser Alltag - Einsatzrückblick 2018

Im vergangenen Jahr hatte die Feuerwehr Unterhaching wieder einiges im Ortsgebiet und darüber hinaus zu tun. Die Einsatzzahlen haben sich zu 2017 gesteigert und wir mussten im Jahr 2018 noch häufiger ausrücken. Die Feuerwehr verzeichnete im letzten Jahr 737 Einsätze mit einer Gesamtstundenzahl von 4.981 Stunden. In welche Kategorien sich diese Einsätze aufteilen, ist in der nachfolgenden Statistik abgebildet. Wie bereits berichtet, nehmen seit Jahren die Personenrettungen stetig zu. Im letzten Jahr wurden wir vermehrt auch zu ausgelösten, privaten Rauchmeldern alarmiert. Diese Alarme sind in der Kategorie Brandeinsatz geführt, auch wenn hier nicht immer Brände vorzufinden sind.



Am 1. Dezember wurden 31 Einsatzkräfte gegen 17:00 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die A995 in Fahrtrichtung Salzburg alarmiert. Ein Transporter samt Anhänger war auf der Autobahn ins Schlingern geraten, worauf der Fahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor, die Leitplanke touchierte und letztlich seinen Anhänger umkippte. Es wurde niemand verletzt, die Aufräumarbeiten und Sperrung der Autobahn hielten jedoch zwei Stunden an. Spektakulär für die Einsatzkräfte war jedoch die Anfahrt zum Einsatz. Denn erstaunlicherweise war die Rettungsgasse zu diesem Zeitpunkt bereits zu 95% geöffnet und alle Einsatzfahrzeuge konnten großteils ungehindert bis zur Einsatzstelle gelangen. Dafür bedankten wir uns am nächsten Tag über unseren Facebook-Kanal bei allen Verkehrsteilnehmern mit einem aufgenommenen Video der Anfahrt. Dieses wurde von verschiedenen Medien geteilt, wodurch unser Video innerhalb weniger Tage über hunderttausend Mal angesehen wurde.



Alle Jahre wieder

Von Januar bis April ist es wieder soweit: Zahlreiche SammlerInnen kommen in ihrer Freizeit zu Ihnen an die Haustür und bitten um eine Spende für die Freiwillige Feuerwehr. Fahrzeuge, Einsatzkleidung, Ergänzung der Gerätschaften, Material für die First Responder – all diese Anschaffungen können mit Ihren Spenden unterstützt werden und kommen im Notfall zum Einsatz. Trotzdem sollten Sie an Ihrer Haustür bitte Vorsicht walten lassen:



Zur Erkennung tragen jede Sammlerin und jeder Sammler diese Uniform der Feuerwehr Unterhaching und können sich mit ihrem Feuerwehrausweis ausweisen. An der Haustür wird von uns nur Bargeld angenommen, es werden keine Lastschriften oder Mitgliedschaften ausgefüllt oder gar Kontonummern erfragt. Von uns werden keine gewerblichen "Drücker" engagiert, sondern sämtliche SammlerInnen sind selbst Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Unterhaching. Wir bitten Sie weiterhin um Ihre Unterstützung und sagen schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Spende!

Impressum

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Unterhaching Leipziger Straße 9, 82008 Unterhaching christoph.simon@feuerwehr-unterhaching.de

Gesamtverantwortlich:

Freiwillige Feuerwehr Unterhaching Vertreten durch den Vorsitzenden Christoph Simon

Redaktion:

PR-Team der Freiwilligen Feuerwehr Unterhaching

Layout:

Burkhard Dickehut, Christian Albrecht

Texte:

Claudia Köhler, Andre v. Livonius, Simon Eisele Thomas Artmann, Marco Scheimgraber, Christoph Simon

Bilder:

Marie-Theres Artmann, Burkhard Dickehut Freiwillige Feuerwehr Unterhaching

Satz:

Burkhard Dickehut

Auflage:

15.000 Stück

Verteilung:

Freiwillige Feuerwehr Unterhaching